

VERBAND BERNISCHER BURGEGEMEINDEN UND BÜRGERLICHER KORPORATIONEN
ASSOCIATION BERNOISE DES COMMUNES ET CORPORATIONS BOURGEOISES

Amthausgasse 5, Postfach, 3000 Bern 7, Telefon 031 328 86 00, Fax 031 328 86 19; vbbg@bgbern.ch

P R O T O K O L L

der 65. Hauptversammlung vom Samstag, 5. Mai 2012 in Tavannes

- Vorsitz:** Vreni Jenni, Präsidentin
- Protokoll:** Sonja Hauser
- Delegierte:** 176 Delegierte, die 77 Burgergemeinden und burgerliche Korporationen vertreten, davon 9 Burgergemeinden aus dem Berner Jura mit 25 Delegierten
- Referent:** Regierungspräsident Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor des Kantons Bern
- Gäste:** Guy Lévy, stv. Generalsekretär der Erziehungsdirektion des Kantons Bern
- Burgergemeinde Tavannes:
- Gino Guerne, Präsident
 - Marcel Lüthi, Vizepräsident
 - Jean-Claude Prêtre, Sekretär
 - Oliver Guerne, Kassier
 - Fabienne Favret, Ratsmitglied
 - René Eicher, Ratsmitglied
 - Lucas Prêtre, Ratsmitglied
- Einwohnergemeinde Tavannes: Pierre-André Geiser, Gemeindepräsident
- Roberto Bernasconi, Grossrat
- Stefan Flückiger, Berner Waldbesitzer BWB
Hans-Peter Grossniklaus, Kirchgemeindeverband des Kantons Bern
Christoph Mauch, Vertreter des Kantonalverbandes Aargau und SVBK
Christoph Miesch, Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR
Georges Schmid, Kanton Wallis, SVBK
Gaspard Studer, Kantonalpräsident Jura und SVBK-Vorstandsmitglied
- Martial Grosjean, ehemaliges Vorstandsmitglied
Yvan Tièche, ehemaliges Vorstandsmitglied
- Revisorin:** Manuela Voegeli
- Vorstand:** Ernst Schaad, Vizepräsident, Rolf Dähler, Andreas Grimm, Gino Guerne, Hans-Ulrich Kaiser, Rolf Kramer, Peter Michel, Paul Mumenthaler, Hans-Georg Nussbaum, Sylvain Rossel
- Entschuldigt:** Markus Engemann, Peter Flück, Monika Gygax, Anita Luginbühl

Geschäftsstelle: Andreas Kohli, Geschäftsführer

Medien: Journal du Jura bernois

Die **Präsidentin Vreni Jenni** begrüsst zur 65. Hauptversammlung mit einem Zitat von alt Bundeskanzler Willy Brandt:

„Die besten Wege, die Zukunft voraus zu sagen, ist sie zu gestalten“.

Der Tagungsort in Tavannes hat für sie persönlich eine besondere Bedeutung, ist sie doch hier anlässlich der 46. Hauptversammlung als erste Frau in den damaligen Vorstand gewählt worden.

Es folgen Grussbotschaften von **Gino Guerne**, Bürgergemeindepräsident und **Pierre-André Geiser**, Gemeindepräsident von Tavannes, welche ihre Körperschaften näher vorstellen.

Bürgerpräsident und Gemeindepräsident freuen sich, dass die Hauptversammlung des VBBG in Tavannes durchgeführt werden kann und über die historische Abbildung des Rocher de Pierre Pertuis auf der Einladungskarte. Der Name geht auf den eingeschnittenen Felsen zurück, wo in römischer Zeit die Wegverbindung zwischen Aventicum und Augusta Raurica führte. Der Durchgang wurde bis Anfang des 20. Jahrhunderts benutzt. Dieser Abschnitt der römischen Strasse wurde in die eidgenössische Liste der schützenswerten Kulturgüter aufgenommen und steht damit unter nationalem Denkmalschutz.

Die **Präsidentin** leitet über zum offiziellen Teil der Hauptversammlung und stellt fest, dass frist- und statutengemäss unter Bekanntgabe der zu behandelnden Traktanden schriftlich eingeladen wurde. Anwesend sind 206 Personen (Delegierte, Gäste und Vorstandsmitglieder).

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Toni Fuhrer, Bürgergemeinde Gündlischwand
- Beat Meier, Bürgergemeinde Wimmis
- Beat Neukomm, Commune Bourgeoise de Reconveillier
- Rudolf Ritschard, Bürgergemeinde Oberhofen

Beschluss (einstimmig):

Die Stimmzähler werden vorschlagsgemäss gewählt.

Es werden keine Aenderungen und Ergänzungen zu der Traktandenliste gewünscht.

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. Mai 2011 in Nidau: Genehmigung

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zugestellt. Der Vorstand beantragt Genehmigung.

Beschluss (einstimmig):

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen/Beanstandungen mit bestem Dank an die Protokollführerin genehmigt.

2. Jahresbericht 2011: Genehmigung

Der schriftliche Jahres- und Tätigkeitsbericht wurde den Mitgliedern in deutscher und französischer Sprache zugestellt. Der Vorstand beantragt Genehmigung.

**Beschluss (einstimmig):
Der Jahresbericht 2011 wird genehmigt.**

Die **Präsidentin** dankt der Geschäftsstelle für die Abfassung des Berichts.

3. Jahresrechnung 2011: Genehmigung / Décharge

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden den Mitgliedern zugestellt.

Geschäftsführer Andreas Kohli kommentiert die Jahresrechnung 2011 wie folgt:

Vermögensrechnung

Rubrik Aktiven: 1020 Flüssige Mittel DC Bank

Der höhere Betrag an flüssigen Mitteln bei der DC Bank ist auf die Erhöhung der Mitgliederbeiträge zurückzuführen.

Rubrik Passiven: 2000 Kreditoren

Das Konto *Kreditoren* weist zum Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses 2011 einen hohen Betrag von Fr. 27'070.— aus, da noch Rechnungen betreffend die Hauptversammlung in Nidau und Sitzungsgelder ausstehend sind.

Rubrik Rückstellungen für besondere Anlässe: 2101

Im Rechnungsjahr ist eine Einlage von Fr. 5'000.— vorgenommen worden.

Erfolgsrechnung

Rubrik Aufwand: 4010 Honorare

Die Erhöhung gegenüber 2010 gründet auf Beratungen im Bereich Informatik (GERES) und Profilbroschüre „Die Burgergemeinden und burgerlichen Korporationen im Kanton Bern“.

Rubrik Aufwand: 4060 Sitzungsgelder, Spesen

Die Rechnung 2011 schliesst tiefer als 2010 ab, da weniger Vernehmlassungen durch weniger Arbeitsgruppen zu behandeln waren.

Rubrik Ertrag: 6000 Mitgliederbeiträge

Der Sprung ist auf die Erhöhung der Mitgliederbeiträge zurückzuführen.

Revisorin Manuela Voegeli verliest den Revisorenbericht und beantragt, die Rechnung 2011 zu genehmigen und der Rechnungsführerin, Evelyne Banas, Décharge zu erteilen.

**Beschluss (einstimmig):
Die Vermögensrechnung, abgeschlossen per 31.12.2011, und die Erfolgsrechnung 2011 werden genehmigt.
Der Rechnungsführerin, Evelyne Banas, wird Décharge und Dank erteilt.**

Die **Präsidentin** dankt der Burgergemeinde Bern, dass sie die Leistungen für Geschäftsstelle und Rechnungsführung wiederum kostenlos zur Verfügung stellt.

4. Voranschlag 2013 und Mitgliederbeiträge 2012: Genehmigung

Der **Geschäftsführer** präsentiert ein ausgeglichenes Budget aufgrund einer angenommenen unveränderten Verbandstätigkeit.

Die **Präsidentin** verweist speziell auf die Mitgliederbeiträge.

Beschluss (einstimmig):

Der Voranschlag 2013 und die Mitgliederbeiträge 2012 werden genehmigt.

5. Ersatzwahl für Revisor Patrick Kocher / Vorschlag Céline Oppliger

Patrick Kocher hat sich für die Hauptversammlung abgemeldet, da er heute heiratet! Die **Präsidentin** entbietet namens des VBBG die besten Wünsche.

Gino Guerne stellt die anwesende Céline Oppliger vor. Céline Oppliger ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern, Bürokauffrau, Sekretärin / Kassiererin der Association du Jura bernois und dadurch bestens geeignet als Nachfolgerin von Patrick Kocher.

Die **Präsidentin** eröffnet die Diskussion, welche unbenutzt bleibt.

Beschluss (einstimmig):

Frau Céline Oppliger wird als Revisorin des VBBG mit Amtsdauer ab 2013 bis 2016 gewählt.

6. Plädoyer für die Erteilung des Bürgerrechtes durch Hans Georg Nussbaum, Vorstandsmitglied

Das Referat wird im Info-Bulletin 2012 publiziert.

Die **Präsidentin** dankt Hans Georg Nussbaum für seine ausgezeichneten Ausführungen.

7. Anträge der Mitglieder

Die **Präsidentin** stellt fest, dass sich dieses Traktandum erübrigt, da bis zur gesetzten Frist vom 27. April 2012 keine schriftlichen Eingaben erfolgt sind.

8. Verschiedenes

Die **Präsidentin** informiert:

- Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESG):
Es ist erfreulich, dass es gelang, eine burgerliche KESB einsetzen zu können. Sie dankt an dieser Stelle all jenen Arbeitsgruppen, welche sich seit vielen Monaten mit der Materie befasst und zum guten Resultat beigetragen haben. Die weiteren Verhandlungen mit den betroffenen Burgergemeinden, Gesellschaften und Zünften, (Anschlussgemeinden) laufen nun unter der Ägide der Burgergemeinde Bern als Sitzgemeinde.
- Der VBBG wird sich in nächster Zeit mit weiteren aktuellen Themen zu befassen haben:
 - . Informatik-Projekt: GERES/ZPV (Fortsetzung)
 - . Vernehmlassung zur Revision der Gemeindeverordnung i. S. HRM 2, wofür eine Arbeitsgruppe eingesetzt wird.

- Kleinstkörperschaften: Seminar, organisiert durch das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland.

Regionalversammlungen 2012

- 29. Oktober 2012 in Urtenen-Schönbühl
- 12. November 2012 in Tavannes (in französischer Sprache)
- 19. November 2012 in Thun

Vorgesehene Themen:

- Waldgesetzrevision
- Agrarpolitik 2014 – 2017 / Pachtverträge

Hauptversammlung 2013

Samstag, 4. Mai 2013 in Huttwil

Generalversammlung SVBK

Freitag, Samstag, 8./9. Juni 2012 in Davos

Es folgt die Grussbotschaft von **Georges Schmid**, Vorstandsmitglied SVBK, welcher die Bürgergemeinden, burgerlichen Korporationen und Patriziati als Urzellen der Demokratie bezeichnet. Gerade in der heutigen Zeit gilt es, diese zu bewahren, da sie Heimat bedeuten. Seines Erachtens sind gerade die persönlichen und sozialen Kontakte unter Gleichgesinnten mit gleichen Wertvorstellungen überaus wichtig und durch nichts zu ersetzen. Er dankt dem VBBG, welcher dieses Netzwerk bietet und hier insbesondere seiner aktiven Präsidentin, Vreni Jenni, und übergibt ein Weinpräsent, welches die Farbe des Wallis widerspiegelt.

Die **Präsidentin** freut sich nun, den Gastreferenten, **Regierungspräsident Bernhard Pulver**, seit 2006 Erziehungsdirektor des Kantons Bern, anzukündigen.

Die Festrede wird vollumfänglich im Info-Bulletin 2012 veröffentlicht.

Die **Präsidentin** schliesst die diesjährige Hauptversammlung mit Dank an

- die Vorstandskolleginnen- und kollegen für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit im Verbandsjahr,
- die Geschäftsstelle für die Vorarbeiten zur Hauptversammlung,
- den OK-Präsidenten und sein Bürgergemeinde-Team für die vorzügliche Organisation, Verpflegung und Service, Fahnen- und Blumenschmuck, musikalischen Darbietungen und
- alle Sponsoren, die den Anlass finanziell oder mit Präsenten unterstützt haben.

Vizepräsident Ernst Schaad überreicht der Präsidentin im Namen des VBBG einen Blumenstraus und dankt ihr für ihre vielseitige, zielgerichtete und umsichtige Arbeit.

Schluss der Sitzung: 12.00 Uhr

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Vreni Jenni

Sonja Hauser